Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 35 (1988)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

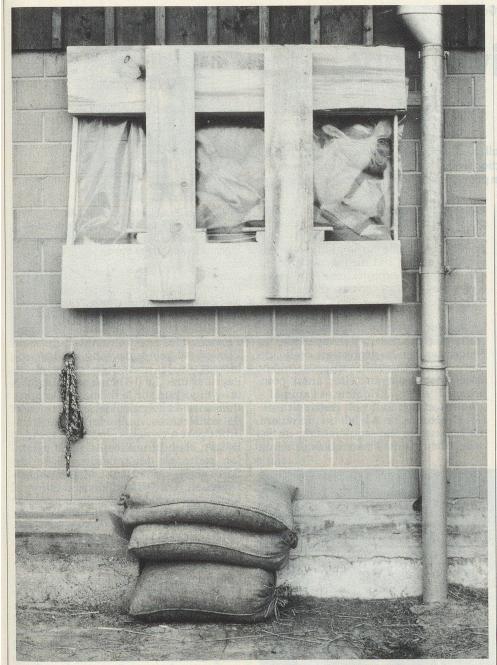
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mit einfachen Konstruktionen (Sandsäcke, Backsteine, Holz, Plastik usw.) werden Stallöffnungen verschlossen. Damit kann eine indirekte Stallbelüftung über das Tenn erreicht werden, und die Nutztiere werden besser vor Bestrahlung und Splittern geschützt.



Futtervorräte müssen geschützt gelagert sein. Lecke Stellen im Dach werden mit einfachen Massnahmen abgedichtet. (Fotos: BZS/Friedli)

Zivilschutz und landwirtschaftlichen Fachstellen vorbereitet. Nach anderthalb Jahren Planung ist eine Ausstellung entstanden, die einerseits die Notwendigkeit des Schutzes in der Landwirtschaft aufzeigt und anderseits Anregungen zur Problemlösung vermittelt. Die Organisatoren können allerdings keine Patentlösungen aufzeigen. Mit grosser Unterstützung durch die Direktion der Olma will der Zivilschutzverband St.Gallen-Appenzell den praktischen Landwirten und den mit dem Zivilschutz in der Landwirtschaft beauftragten Fachstellen Denkanstösse vermitteln.

Der Verband ist sich durchaus bewusst, dass über den Bereich Zivilschutz und Landwirtschaft verschiedene Vorstellungen bestehen. Wenn die Ausstellung in St.Gallen dazu führt, dass die Problematik vermehrt und vertieft diskutiert wird, haben die Sonderschau und die damit vebundenen Veranstaltungen bereits ein Ziel erreicht. Wenn es zudem gelingt, praktizierende Landwirte auf die zum Teil einfachen Schutzmöglichkeiten aufmerksam zu machen und für die Probleme der Sicherung der Ernährungsgrundlage in Krisenzeiten zu sensibilisieren, ist ein weiteres Ziel erreicht worden. Auf jeden Fall muss die Suche nach Lösungen der Schutzprobleme auf dem Bauernhof weitergehen.

